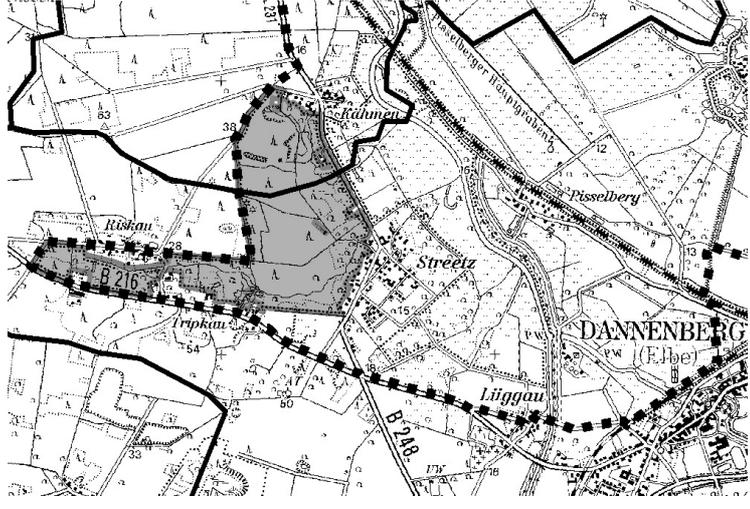


| | | |
|---|---|-------------|
| Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue | | C-56 |
| Naturschutzfachliche Ziel- und Maßnahmenswerpunkte | | |
| Teilregion | Gebietsteil, Nummer/ Name | |
| Dannenberger Elbmarsch | C-56 Streetzer Mühlenbach | |
| Kommunalverwaltung | Flächengröße | |
| Stadt Dannenberg (Elbe) und Stadt Hitzacker, LK Lüchow-Dannenberg | 145 ha | |
| Naturräumliche Einheit(en): |  | |
| 642.53 Dannenberger Geest | | |
| Kurzcharakterisierung des Gebietes | | |
| <p>Der Streetzer Mühlenbach hat einen überwiegend naturnah mäandrierenden Bachlauf, ist teilweise renaturiert, mit sehr klarem Wasser und überwiegend sandig, kiesigem Sediment. In der Bachau auf feuchten bis morastigen, sickerquelligen, von zahlreichen Rinnsalen durchzogenen Standorten wachsen strukturreiche Waldgesellschaften mit dichter und artenreicher Krautschicht. Im Nordosten befindet sich ein quelliger Geestrand mit strukturreichen Wäldern. Oberhalb der Geestkante steht Kiefernforst.</p> | | |
| Verdachtsflächen für FFH-Lebensraumtypen | | |
| <p>LRT 3150 - „Natürliche nährstoffreiche Seen“ (1,3 ha) LRT 6510 - „Magere Flachland-Mähwiesen“ (7,7 ha) LRT 91E0* - „Erlen- und Eschenwälder und Weichholzauen an Fließgewässern“ (34 ha)</p> | | |
| Besonders geschützte Biotope nach § 17 NEIbtBRG | | |
| (derzeit in Erfassung) | | |

| |
|---|
| Wertgebende Kriterien |
| Schutzgut Arten und Biotope |
| <p>Der Teilraum ist wegen des naturnahen Fließgewässers und der großflächigen naturnahen Feuchtwaldbereiche von hoher Bedeutung für Arten und Biotope. Es kommen am Geestrand kleinflächig auch naturnahe Ausprägungen von Kiefernwäldern trockener Standorte vor. Folgende seltene und/ oder gefährdete Tierarten/ -gruppen sind in diesem Gebiet nachgewiesen: Fischotter, Vögel (Schwarzstorch, Kranich und Eisvogel), Fische (FFH-Arten), Lurche, Käfer, Libellen, Heuschrecken und Tagfalter.</p> <p>Das Gebiet ist Wuchsort der gefährdeten Pflanzenart Küchenschelle (<i>Pulsatilla pratensis</i>).</p> |
| Schutzgut Landschaftsbild |
| <p>Wert- und strukturgebendes Merkmal dieser waldgeprägten Geestlandschaft ist der sanft abfallende, deutlich gewellte und im Übergang zur Niederung von Laubwald bestandene Geesthang. Die gewachsenen Strukturen der Flächennutzung besitzen eine positive Wirkung auf die Vielfalt dieser Landschaft (Landschaftsbildeinheit Nr. 148, „hoch“ bewertet).</p> |
| Schutzgut Boden/ Wasser |
| <p>Der Geestrand weist trockene, nährstoffarme Braunerde-Podsole aus Geschiebedecksand auf. Örtlich sind die Böden über Geschiebelehmllinsen staufeucht (Pseudogley-Braunerden). Im Übergang zur Niederung schließen sich Gley-Podsole an. Der Erlen-Eschenwald in diesem Bereich steht z. T. auf historischen Waldstandorten. Die vermoorte Rinne des Streetzer Mühlbaches wird großflächig von Erlen-Eschenwald eingenommen. Die Niedermoorböden sind demnach wenig entwässert und naturnah ausgeprägt. Die landesweit seltenen Gleye mit Erdniedermoorauflage im Westteil des Gebietes sind im Bereich des Quellwaldes noch naturnah ausgeprägt. Unter intensiver Grünlandnutzung ist die Torfauflage weitgehend abgebaut.</p> |
| Problemlagen |
| - bei Riskau großflächig intensive Grünlandnutzung bis in Ufernähe |
| Ziele und Maßnahmen |
| Wichtige naturschutzfachliche Ziele |
| <ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung und Entwicklung des Streetzer Baches als Nebengewässer der Jeetzel im Niedersächsischen Fließgewässerschutzsystem mit seiner typischen Arten- und Biotopvielfalt auf der gesamten Fließstrecke • Erhaltung des Quellwaldes und der gewässerbegleitenden Erlen-Eschenwälder • Erhaltung und Pflege des mesophilen Grünlandes • Erhaltung der Lebensräume von Schwarzstorch, Kranich und Eisvogel • Erhaltung der Lebensräume von Fischotter und Biber |

Hinweise zur Pflege und Entwicklung

Maßnahmen zur Entwicklung des Streetzer Baches als Nebengewässer der Jeetzel im Fließgewässerschutzsystem (siehe auch PLANULA 1998):

- Reduzierung von Stoffeinträgen
- Verschluss oder Anstau von Entwässerungsgräben, insbesondere in den Feuchtwaldbereichen
- Anlage von Uferrandstreifen
- Weitere Extensivierung der Nutzung in Bachnähe.
- Aufrechterhaltung der extensiven Bewirtschaftungsformen in den mageren Flachland-Mähwiesen (GMA, GMZ)

Maßnahmen zur Verbesserung artenärmerer Ausprägungen des mesophilen Grünlandes (GMZ):

- Ggf. Umstellung von Beweidung auf Mahd; bei Beibehaltung einer Weidenutzung auf jeden Fall nach Beendigung des Weideganges Pflegeschnitt mit Abtransport des Mahdgutes erforderlich

Maßnahmen für die Küchenschelle (*Pulsatilla pratensis*):

- Regelmäßige Mahd
- Abräumen und Abtransport des Mahdgutes
- Beseitigung von Gehölzjungwuchs und/oder Strauchflora
- Auflichtung der Wuchsorte: Baumpflege, Gebüschrückschnitt
- Schaffung von Rohbodenstandorten
- Wiedersiedlung aus autochthonem Saatgut
- Reduzierung und Verhinderung von Nährstoffeinträgen
- Initiierung extensiver periodischer Beweidung

Maßnahmen zur Erhaltung der Kranich- und Schwarzstorch-Lebensräume:

- Bewahrung der Ungestörtheit großer Teilräume, ggf. mittels Besucherlenkung

Maßnahmen zur Erhaltung des Eisvogellebensraums:

- Erhaltung von Steilufeln, gelegentliches Abstechen der Kanten ehemaliger Bodenentnahmen an der Geestkante
- keine wasserwirtschaftliche Unterhaltung möglichst langer Bachabschnitte